

49. Gürtel von Silber, zusammengesetzt aus vergoldeten, mit Filigran und Email belegten und mit Edelsteinen besetzten Schildern, welche durch je vier Kettchen vereinigt sind; die Schliesse eine grosse Scheibe und mit Laubornament in Hochrelief, mit Emailblumen und Edelsteinen, namentlich Türkisen, reich verziert. L. 34". (805.) (Graf Ed. Zichy.)
50. Gürtel von Silber, vergoldet; die einzelnen Glieder von durchbrochenem Blumenornament, die Schliesse eine grosse mit Türkisen besetzte Scheibe. L. 3' 3 $\frac{3}{4}$ ". (804.) (Graf Ed. Zichy.)
51. Gürtel von Silber, gebildet aus herzförmigen, erhaben ornamentirten Kettengliedern, von denen je das zweite vergoldet ist; die Schliesse mit Filigran belegt. L. 3' 3". (803.) (Graf Ed. Zichy.)
52. Pokal, Bauch ein Straussenei, Fassung und Fuss von Silber, theilweise vergoldet und mit getriebenen und gravirten Ornamenten versehen. Auf dem Deckel eine Figur mit dem Wappen des Joh. von Westernach, welcher 1591 diesen Pokal stiftete. Deutsche Arbeit. H. 13". (1269.) (Deutsch-Ordensschatz.)
53. Steigbügel, zwei, vergoldet und erhaben ornamentirt, der Boden durchbrochen, wie aus Bandverschlingungen zusammengesetzt (zu XX. b. 1 und 2.) (737.) (K. k. Arsenal.)

**e) seit 1600.**

1. Kelch von Gold, mit gleichem Löffelchen und Patene; mit leicht eingravirten Ornamenten und Inschrift am Fuss. (Gestiftet von Joh. Ernst v. Westernach.) 17. Jahrh. Anfang. Kelch H. 6" 10", Patene-Durchm. 5 $\frac{1}{2}$ ". (1340.) (Deutsch-Ordensschatz.)
2. Buzogany (Streitkolben). Der Knopf von Silber mit durchbrochenem vergoldetem Silberornament überzogen und mit verschiedenartigen Edelsteinen besetzt. Der Stab von Elfenbein. 17. Jahrh. Anfang. L. 31 $\frac{1}{2}$ ". (1299.) (Deutsch-Ordensschatz.)
3. Weltkugel von Silber, im äusseren Theil vergoldet; die äussere Schale stellt in gravirter Arbeit die Erde dar, die innere Kugel, in welcher sich ein Uhrwerk befindet, den Sternenhimmel; das Ganze steht auf drei Delphinen als Füssen. 17. Jahrh. Anfang. H. 4 $\frac{1}{2}$ ". (1264.) (Deutsch-Ordensschatz.)
- 3a. Flaschenfutter von Silber, durchbrochen, mit Drachen und Figuren ornamentirt, mit Schraubendeckel. H. 5 $\frac{3}{4}$ ". 17. Jahrh. Anfang. (1306.) (Deutsch-Ordensschatz.)
4. Giesskanne von vergoldetem Silber, mit senkrechtem Henkel, welcher eine weibliche Figur bildet; Fuss und Bauch mit getriebenen Ornamenten umzogen. 1615 (gestiftet von Joh. Eustach v. Westernach. H. 10 $\frac{1}{2}$ ". (1287.) (Zum Waschbecken XX. e. 28. Deutsch-Ordensschatz.)
- 4a. Löffel von Gold, der Stiel mit Email überzogen, auf der convexen Seite des Löffels befindet sich das Wappen des Hoch- und Deutschmeisters Erzherzog Maximilian in Email. 17. Jahrh. Anfang. Deutsche Arbeit. L. 5 $\frac{1}{2}$ ". (1333.) (Deutsch-Ordensschatz.)
5. Suppenschale von mährischem Golde, unverziert, nur mit zwei emailirten Henkeln und emailirtem Knopf auf dem Deckel, welcher einen Granatapfel trägt, und mit drei Wappen, davon eines unten im Deckel. 17. Jahrh. Anfang. H. 6". (1265.) (Deutsch-Ordensschatz.)
6. Schale von dünnem Achat, Fuss, Fassung und zwei Henkel von Gold, welches mit blauen und weissen Emailornamenten verziert ist. Orientalische Arbeit. 17. Jahrh. Anfang. H. 3 $\frac{3}{4}$ ", Durchm. 4". (1266.) (Deutsch-Ordensschatz.)